

Inhaltsverzeichnis

Danke und merci!	8
Glossar zu Fachbegriffen	10
Abkürzungsverzeichnis	14
Einleitung	15
I. Das Erkenntnisinteresse der Forschungsarbeit: Wie werden junge Geflüchtete zu ‚unbegleiteten Minderjährigen‘?	18
II. Die staatliche Verwaltung ‚unbegleiteter Minderjähriger‘: „Labels have consequences“	21
III. Forschungstheoretische Perspektivsetzungen	25
IV. <i>L'État de l'art</i> : Der Forschungsstand zu ‚UM‘ aus vergleichender Perspektive	28
V. Gliederung	36
Teil I Die institutionelle Herstellung ‚unbegleiteter Minderjähriger‘ aus vergleichender Perspektive. Forschungsmethodisches Vorgehen und theoretische Rahmung	39
1. Kapitel: Das forschungsmethodische Vorgehen	41
1.1. Die Erschließung zweier Forschungsfelder: Rückblick auf die Herausbildung und Konkretisierung des Forschungsobjekts	42
1.2. Der deutsch-französische Vergleich als Methode und als Forschungsobjekt	45
1.3. Die Beforschung zweier Behörden ‚von innen‘: Entwicklung eines gegenstandsorientierten Methodendesigns	53
2. Kapitel: Theorien, Konzepte und begriffliche Vorklärungen	67
2.1. Kinderschutzbehörden als <i>street-level bureaucracies</i> : Darstellung des theoretischen Rahmens	69
2.2. Die Herstellung eines ‚UM‘ in der Interaktion	76
2.3. Die Herstellung eines ‚UM‘ durch behördliche Entscheidungen	81

Teil II Der strukturelle Arbeitskontext: Alterseinschätzungen in ihrem rechtlichen, politischen und institutionellen Spannungsfeld	87
3. Kapitel: Die Rechtsstellung der Kategorien ‚UMA‘ und ‚MNA‘ im Spannungsfeld zwischen Jugendhilfe- und Ausländerrecht	90
3.1. Zwei Kategorien – zwei unterschiedliche Rechtsstellungen	90
3.2. Zwei Kategorien – zwei ähnliche Konstruktionslogiken	100
4. Kapitel: Die Vermessung des Körpers. Interprofessionalität und wissenschaftliche Begründbarkeit von Alterseinschätzungen	107
4.1. Die medizinische Perspektive	109
4.2. Ein Mandat für die Soziale Arbeit?	116
5. Kapitel: Die institutionellen Arbeitsbedingungen der <i>street-level bureaucrats</i>	121
5.1. Die Institutionalisierung der Verfahren auf lokaler Ebene: Parallele Entwicklungen	122
5.2. Die zwei Gesichter der <i>street-level bureaucrats</i>	126
5.3. ‚Wir leben nicht in einer heilen Traumwelt‘: Institutionelle Arbeitsbedingungen zwischen individuellen Ambitionen und strukturellem Ressourcenmangel	133
5.4. Institutionelle Entscheidungsprämissen der <i>street-level bureaucrats</i>	137
5.5. Strukturelle Dilemmata und ihre Konsequenzen für die <i>Street-level bureaucrats</i>	146
Teil III Die interaktive Herstellung und Aushandlung eines ‚Falls von UM‘	157
6. Kapitel: ‚Vielleicht lügst du mich ja auch nur ein bisschen an‘. Darstellung der Fälle ‚Dawit‘ und ‚Loucény‘	160
6.1. Vom ‚Vor-Fall‘ zum ‚Fall von UM‘: Herstellung des ‚Falls Dawit‘ in der UMA-A (Deutschland)	161
6.2. Vom ‚Vor-Fall‘ zum ‚Fall von UM‘: Herstellung des ‚Falls Loucény‘ im SerMIE (Frankreich)	165

7. Kapitel: Die Herstellung von Fallwissen und Urteilsvermögen in unsicheren Entscheidungssituationen	170
7.1. Die soziale Konstruktion von Objektivität	172
7.2. Die Herstellung narrativer Glaubhaftigkeit	177
7.3. Die Herstellung einer körperlichen Glaubwürdigkeit	190
7.4. Der Umgang mit ‚Zweifelsfällen‘	194
8. Kapitel: Kalküle zur Rechtfertigbarkeit der Entscheidungen	205
8.1. Formale Begründungsmuster zwischen Aussagen, Auftreten und Aussehen	206
8.2. Informale Begründungsmuster	231
9. Kapitel: Der Fall als kollektive Herstellungsleistung	239
9.1. Individuelles Altersmanagement zwischen Diskriminierungserfahrungen und interaktiven Praktiken des Mitgestaltens	240
9.2. Die vielfältigen Rollen der sprachmittelnden Personen zwischen institutionellem Handlungsspielraum, individueller Mandatsauslegung und situationalem Aushandeln	259
10. Kapitel: Von der Empirie zur gegenstandsbezogenen Theorie	278
10.1. Das Verhältnis der Einflussfaktoren zueinander: Strukturen und Akteure in der Interaktion	280
10.2. Die Herstellung eines Falls von ‚UM‘ als zirkuläre Bewegung	282
Fazit	285
Verzeichnisse	296
Literaturverzeichnis	298
Anhänge	316